Stadtentwässerung: Wir sind der Preis-Kreismeister

„Möchten nicht mit Finger auf andere zeigen, aber Ergebnis ist nicht von der Hand zu weisen"

Lippstadt – Auf den ersten, flüchtigen Blick ist die Lippstädter Stadtentwässerung kein Musterknabe. Beim Vergleich der Abwasserkosten in den 14 Städten und Gemeinden des Kreises liegen die Schmutz- und Regenwassergebühren anderer Kommunen teilweise sogar merklich unter denen der Anstalt öffentlichen Rechts in der Bunsenstraße. Doch Vorstand und Betriebsleitung betrachten den vermeintlichen Preisvorteil mit einiger Gelassenheit. Das hat Gründe, wie sie in einer Pressemitteilung erläutern.

Denn sowohl bei der Betrachtung der Durchschnittsgebühren für Schmutz- und Regenwasser als auch bei der Addition aller Belastungen der Haushalte aus verschiedenen Kostenarten entsteht ein völlig anderes Bild. Da schieben sich die Lippstädter nach eigenen Angaben nicht nur nach vorn, die Zahlen reichen am Ende sogar fürs Siegertreppchen: In keiner anderen Kommune im Kreis zahlen Haushalte über alle Gebühren und Beiträge weniger als in Lippstadt. Grundlage für den Vergleich ist eine Beispielrechnung für eine Familie mit vier Personen (200 Kubikmeter Schmutzwasser) und 130 Quadratmeter bebaute Fläche.

„Wir möchten keineswegs mit dem Finger auf andere Städte und Gemeinden zeigen", betont AöR-Vorstand Siegfried Müller, „aber das Ergebnis unserer Arbeit ist nicht von der Hand zu weisen. Darauf sind wir auch ein bisschen stolz." Unter dem Strich wird es entscheidend. Im laufenden Jahr werden in Lippstadt 2,79 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser und 0,58 Euro pro Quadratmeter Regenwasser aufgerufen. Der Durchschnitt in allen Kommunen im Kreis beträgt schon 2,91 Euro/Kubikmeter für das Schmutzwasser bzw. 0,62 Euro je Quadratmeter Regenwasserbeseitigung. Am untersten Ende der Gebührenskala bei Schmutz- bzw. Regenwasser sind nach Angaben der Lippstädter AöR die Bädergemeinde Bad Sassendorf und die Stadt Rüthen zu finden. Bad Sassendorf berechnet den Haushalten für den Kubikmeter Schmutzwasser 2,21 Euro (Regenwasser: 0,55 Euro pro Quadratmeter), Rüthen eine Quadratmetergebühr für Regenwasser von 0,43 Euro pro Quadratmeter und stellt für Schmutzwasser 2,49 Euro pro Kubikmeter in Rechnung.

Doch das ist nur eine Facette, die Rechnung wäre verkürzt. Denn die Bergstadt etwa erhebt einen weiteren Anliegerbeitrag für die Regenwassereinleitung von 2,25 Euro pro Quadratmeter und kassiert eine Grundgebühr von 15 Euro je Monat. Die meisten Kommunen halten für die Anschlussleitung die Hand auf und verlangen über einen Zeitraum von 30 Jahren gerechnet insgesamt 4500 Euro. In Lippetal wird obendrein pro Jahr eine Grundgebühr von scharf kalkulierten 53,07 Euro erhoben. In Lippstadt werden keine weiteren Beiträge, Grundgebühren oder Anschlusskosten fällig. Das macht den gravierenden Unterschied.

Am Ende sind die Lippstädter nach Angaben der Stadtentwässerung sozusagen Kreismeister. In der Lippe-Metropole werden – ein Schmutzwasser-Volumen von 200 Kubikmeter und eine Entwässerungsfläche von 130 Quadratmeter unterstellt – 633,40 Euro fällig, Bad Sassendorf stellt den Eigentümern 680,17 Euro in Rechnung. Rüthen fällt in der Gesamtschau mit 771,40 Euro deutlich zurück und ist damit ein teureres Pflaster als Erwitte (755,40 Euro).